

Herrn

Dr. Otto Meyer,
Monumenta Germaniae Historica,

Pommersfelden b. Bamberg
Schloss

Sehr geehrter Herr Doktor!

Besten Dank für Ihre beiden Briefe vom 10. März. Die Frage der Zahlungen an Prof. Schieffer liegt so, dass dieser ab 1.2. laufend monatlich den Betrag von DM 50.-- zur Besoldung einer Hilfskraft erhält; wenn der von Ihnen vorgeschlagene Zahlungsmodus unmittelbar an den betreffenden Studenten die Sache vereinfacht, so bin ich damit einverstanden. Ausserdem soll Herr Prof. Schieffer für sächliche Ausgaben den Betrag von im ganzen DM 200.-- erhalten. Auch das bin ich mit Ihrem Verfahren, zunächst DM 100.-- zu überweisen, einverstanden, da ich glaube, dass er im Laufe des März schwerlich mehr als diesen Betrag verausgaben wird. Sollte er jedoch gleich die ganze Summe benötigen, so wird er wohl in diesem Sinne an Sie schreiben. Die Überweisung an Prof. Heimpel bitte ich so zu regeln, dass die DM 100.-- als Honorar für die Fertigstellung der Schulausgabe der Schriften des Alexander von Roes bezeichnet werden. Dann genügt eine einfache Quittung von Prof. Heimpel, und ich werde ihm mitteilen, wie die Sache gemeint ist. Praktisch handelt es sich darum, dass er eine Hilfe für die Fertigstellung des Registers braucht. Doch möchte ich vermeiden, dass dafür, da es sich ja nur um eine einmalige Zahlung handelt, der ganze Apparat mit Steuerkarte usw. in Bewegung gesetzt wird.

Für die Vorarbeiten zum Deutschen Archiv danke ich bestens. Selbstverständlich bin ich sehr einverstanden, wenn Sie den Nachruf auf Frl. Hüttebräuker übernehmen und wenn Herr Dr. Kessel um den für Roethe gebeten wird, was ich Sie in meinem Namen zu tun bitte. Allerdings werden wir in beiden Fällen wohl nicht mehr als 1/2 Seite zur Verfügung stellen können. Einen längeren Nachruf auf Kehr hat W. Holtzmann verfasst; ausserdem habe ich ihn um kürzere für R. Holtzmann und Levison gebeten. Erdmann werde ich selber übernehmen, für Redlich danke ich an Santifaller, für Brandt an Schramm, für Heymann evtl. an Mitteis und für Scholz an Heimpel. Für Leidinger, Heckel und Grabmann müsste in München jemand gesucht werden, bleiben nur noch Wehse und Gladiss; der Erstere hat m.W. wenig mit den Monumenta zu tun gehabt, der Letztere um so mehr. Hätten Sie vielleicht Vorschläge, wen man bitten könnte?

Auf die übrigen Fragen für das Deutsche Archiv komme ich in den nächsten Tagen noch zurück. Die Angaben über die Regale erbitte ich bis spätestens Ende nächster Woche, auch wenn sie etwas summarisch sein müssten; es kommt mir zunächst nur darauf an, einen ungefähren Überblick zu haben.

Für Ihre Bemühungen in Sachen meiner Bücherwünsche recht schönen Dank. Mit freundlichen Grüßen

Ihr

F. Baumbach

b.w.!